

RUNDGANG WIEN

>LEBEN UND VERTREIBUNG DER JÜDISCHEN BEVÖLKERUNG IN WIEN<

Eine große Zahl von Schulklassen aus den Bundesländern besucht jedes Jahr die Bundeshauptstadt Wien. Für die Wien-Aktion hat erinnern.at einen Rundgang entwickelt, der sich mit der NS-Geschichte in Wien befasst. Der Schwerpunkt dabei liegt auf der Annäherung an das (historische wie aktuelle) jüdische Wien, den Widerstand und der Verfolgung durch das NS-Regime. Im Fokus vermittelt dieser Rundgang insbesondere das jüdische Leben vor 1938, dessen Zerstörung während der NS-Zeit, den Holocaust durch den Beginn der Vernichtung in und aus der Mitte der Gesellschaft sowie das Wiedererstehen der Vielfalt des jüdischen Lebens.

KONZEPTIONELLE ÜBERLEGUNGEN ZUM RUNDGANG

Zielgruppe der Rundgänge sind Schulklassen ab der 8. Schulstufe. Der Rundgang ist für zwei Stunden inklusive einer kurzen Pause (im Freien) konzipiert. Jeder Rundgang wird von einer/einem durch erinnern.at dazu ausgebildeten Vermittler_in betreut. Sie sind Voraussetzung für einen inhaltlich wie auch organisatorisch gut geplanten und durchgeführten Rundgang, da wir uns im öffentlichen Raum bewegen. Teilungszahl der Gruppe sind 15 Schüler_innen.

Das Konzept des Rundgangs führt entlang einzelner Orte, die als größere oder kleinere Stationen entwickelt wurden. Diese werden interaktiv und partizipativ mit den Schüler_innen erkundet. Wir bemühen uns dabei nicht die reine Wissensvermittlung in den Vordergrund zu stellen sondern uns von dem mitgebrachten Vorwissen und den topographischen Gegebenheiten ausgehend einem Thema anzunähern.

PROJEKTTEAM

Maria-Theresia Moritz und Axel Schacht